

1678), 1644 vermählt mit Gf. Friedrich Emich v. Leiningen-Dagsburg-Hartenburg (†1698); Johanna Agatha (1620–1636); Louisa (1625–1665), 1647 vermählt mit Frh. Jobst Gerhard v. Efferen (†1670). Vgl. *AD* V, 305ff.; *EST* I.3, T. 329B; Andreas Thiele: Erzählende genealogische Stammtafeln zur europäischen Geschichte. Bd. I. 2. (2. Aufl.) Frankfurt a. M. 1994, T. 406. — Gfn. Elisabeths Gesellschaftsname in der AL lautete: La Forte/ Die Starke. Der vorliegende Brief sowie 310108 stellen die zwei einzigen uns bekannten Gesellschaftsbriefe der AL dar. — Fn. Sibylla Elisabeth (1602–1648; AL 1617; TG 18) war eine Tochter F. Christians I. (FG 26). Vgl. 271201A u. 340107. — 2 La Noble Académie des Loyales (AL), 1617 von Fn. Anna v. Anhalt-Bernburg (1579–1624; AL 1617, TG 16) in Amberg gestiftet. Der Artikel 14 der Satzung der AL verlangte eine jährliche Akademiesteuer, d. i. eine von jedem Mitglied nach seinem Vermögen selbst bemessene Zahlung in einen Fond, der Schulstipendien finanzieren sollte. Vgl. 310108 I. — 3 Ähnlich wie die Treue in der TG an der Spitze des Tugendkanons rangiert, wird sie doch von deren Gründerin, Gfn. Anna Sophia v. Schwarzburg-Rudolstadt (TG 1. Die Getreue) repräsentiert, so erwächst die Treue auch zum Zentralbegriff der „Noble Académie des Loyales oder Getreuen Gesellschaft“. S. 310108 I. — 4 Die AL-Mitglieder hatten sich laut Satzung verpflichtet, in Treue zu Gott, der AL-Patronin und den anderen AL-Mitgliedern zu stehen, ferner auch in Abwesenheit „Correspondence und gute Vertraulichkeit“ unter einander zu halten. S. 310108 I. — 5 Fn. Anna Sophia v. Anhalt-Bernburg (1604–1640; AL 1617[?], PA, TG 19); Lieblingsschwester F. Christians II. Vgl. 270810 (K 1). Sie stand vielleicht in einem vertrauten Verhältnis zu Gfn. Elisabeth, wie ihr Brief an dieselbe, d. d. Harzgerode, 23. 8. 1632, ausweisen könnte (STA Marburg: 115 Waldeck 2, Anhalt 3, 1 Bl.). Darin bedauert sie nämlich, die „Frau Mutter“ wegen der schlechten Wege nicht besuchen und „ihrer Tugendthafften geselschaft alsdan [...] participiren“ zu können, da doch „ihre löbliche qualiteten bey vns wie billich in beständigen estime verbleiben“. Vielleicht spielt in ihrem Bedauern auch die Tatsache mit, daß „das gute wildungen“ ein gern frequentierter Kurort war (vgl. 300813, auch 210729), den z. B. auch F. Ludwig besuchte. Am 4. 6. 1626 fragte F. Ludwig Gf. Otto zur Lippe-Brake (FG 121), ob er ihm einen Arzt für einen Kuraufenthalt am Sauerbrunnen in Wildungen beschaffen könne, erkundigte sich aber auch nach den Reisemöglichkeiten nach den Bädern von Spa und Aachen. Er entschied sich auf Rat seiner Ärzte lt. seines Schreibens v. 24. 6. 1626 an Gf. Otto doch für den Wildunger Sauerbrunnen. STA Detmold: L 42 I Nr. 1a. Am 31. 8. 1626 wollte er von Wildungen über Detmold nach Anhalt zurückreisen. A. a. O.: L 7 A XII Nr. 12, vgl. L 7 A XV B 1. Allerdings können die Erinnerungen an Wildungen nicht ungetrübt gewesen sein. Gfn. Maria Magdalena schrieb am 27. 6. 1629 an ihren Stiefsohn Simon Ludwig, F. Christian I. v. Anhalt-Bernburg (FG 26) sei an diesem Tage mit seinen Kindern (Friedrich, FG 62; Sibylla Elisabeth u. Anna Sophia) aus Wildungen abgereist, nachdem dort seine Tochter Agnesa Magdalena (1612–1629; AL 1628; TG 22) gestorben sei. Vgl. 310108 K II 11. STA Detmold: L 7 A XV B Nr. 2. — 6 Ungefähr. S. 310224 K 41. — 7 Fn. Sophia v. Anhalt-Köthen, geb. Gfn. zur Lippe (AL 1629; TG 38), zweite Gattin F. Ludwigs. Zu Sibylla Elisabeths medizinischer Tätigkeit vgl. 300330 K 3, ferner 340107. Auch im März 1631 war sie zu Fn. Sophia gerufen worden (vgl. Sibylla Elisabeths Brief an F. Ludwig vom 23. 3. 1631, LA Oranienbaum: Abt. Kö. A 9a Nr. 31, Bl. 3rv). In Sibylla Elisabeths Brief an F. Ludwig d. d. Güstrow 4. 9. 1633 ist Fn. Sophia bereits wieder als krank gemeldet, denn die Prinzessin wünscht „von herzen das EG gemahlin wieder zu Dero völligen gesundtheit gelangen möge, vndt EG nach der harten wiederwertigkeit, ergözet werden“ (a. a. O., Bl. 11r). — 8 Fn. Agnesa v. Anhalt-Dessau, geb. Lgfn. v. Hessen-Kassel (1606–1650; PA, TG 25), Gattin F. Johann Casimirs (FG 10).